

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	17
Zum Umfang und zu Erscheinungsformen der Jugendkriminalität	17
Zu Erklärungsansätzen von Jugendkriminalität	29
I. Die geschichtliche Entwicklung des Jugendstrafrechts in Deutschland	34
II. Grundlagen des Jugendstrafrechts	42
1. Der Begriff „Jugendstrafrecht“	42
2. Anwendungsbereich (§§ 1, 2)	42
2.1 Persönlicher Anwendungsbereich	42
2.2 Sachlicher Anwendungsbereich	44
3. Die Voraussetzungen einer jugendstrafrechtlichen Ahndung	45
3.1 Nachweis einer Straftat	45
3.2 Die bedingte Strafverantwortung (§ 3)	46
3.2.1 Systematische Einordnung	46
3.2.2 Voraussetzungen	47
3.2.2.1 Die Einsichtsfähigkeit	47
3.2.2.2 Die Handlungsfähigkeit	49
3.2.2.3 Zeitpunkt der Tat	49
3.2.2.4 In dubio pro reo	49
3.2.3 Entscheidungsform	50
3.3 Justizpraxis	50
3.4 Einwand fehlender Willensfreiheit	50
3.5 Kriminalpolitische Forderungen	53
4. Die Zielsetzung des Jugendstrafrechts	55
4.1 Die Verortung im Rahmen der Straftheorien	55
4.2 Erziehungsstrafrecht versus Präventionsstrafrecht	56
4.2.1 Pro Erziehungsstrafrecht	57
4.2.2 Contra Erziehungsstrafrecht	57
4.2.3 Conclusio: Jugendadäquates Präventionsstrafrecht	58
4.2.4 Konsequenz: Einheitliches Ziel für jugendstrafrechtliche Sanktionen und Maßregeln der Besserung und Sicherung	60
5. Prinzipien des Jugendstrafrechts	61
5.1 Prinzip der Individualisierung	61
5.2 Prinzip der Flexibilität	63
5.3 Prinzip der Subsidiarität	63
5.4 Prinzip der Nichtschlechterstellung	64
5.5 Prinzip der Beschleunigung	64
III. Die Verfahrensbeteiligten	71
1. Polizei	71
2. Jugendstaatsanwaltschaft	71

3. Jugendgerichte	72
3.1 Persönlicher Anwendungsbereich	72
3.2 Sachliche Zuständigkeit	73
3.3 Örtliche Zuständigkeit	74
3.4 Aufgabenbereich	76
3.5 Besetzung	76
3.6 Jugendschöffen	77
3.7 Qualifikation	77
4. Strafverteidiger	78
5. Jugendgerichtshilfe	79
5.1 Rollenkonflikt	79
5.2 Träger	80
5.3 Rechte und Pflichten	80
5.3.1 Im Überblick	80
5.3.2 Anwesenheits- und Berichtspflicht	81
5.3.3 Datenerhebung und Datenweitergabe	82
5.3.4 Belehrungspflicht	83
5.3.5 Zeugnisverweigerungsrecht	84
5.3.6 Sanktionsüberwachung	85
5.4 Organisation	87
5.5 Rechtsfolgen	87
6. Gesetzliche Vertreter	88
7. Beistand	90
8. Sachverständige	90
9. Nebenkläger	91
 IV. Besonderheiten des Jugendstrafverfahrens	 92
1. Diversion	92
1.1 Begriff	92
1.2 Gesetzesziel	92
1.3 Spezialpräventive Effizienz	93
1.4 Diversionsarten	93
1.4.1 Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 45 Abs. 1)	93
1.4.2 Einstellung wegen Durchführung einer erzieherischen Maßnahme (§ 45 Abs. 2)	94
1.4.3 Absehen von der Verfolgung mit Einschaltung des Richters (§ 45 Abs. 3)	96
1.4.4 Einstellung nach Anklageerhebung durch den Richter (§ 47 Abs. 1)	97
1.4.5 Verfahrenseinstellungen außerhalb des JGG	98
1.4.5.1 Einstellungen gem. § 170 Abs. 2 StPO	98
1.4.5.2 Einstellungen gem. § 153 StPO	98
1.4.5.3 Einstellungen gem. § 153 a StPO	98
1.4.5.4 Einstellungen gem. den §§ 153 b Abs. 1; 153 c Abs. 1, 2, 4; 153 d; 153 e Abs. 1; 154 Abs. 1; 154 a Abs. 1; 154 b; 154 c StPO	99

1.4.5.5 Einstellung gem. § 31 a BtMG und Absehen von der Verfolgung gem. den §§ 38 Abs. 2, 37 Abs. 1 S. 1 und 2 BtMG	99
1.4.6 Polizeidivision	99
1.4.7 Teen Courts	100
1.5 Justizpraxis	101
1.6 Kriminalpolitische Forderungen	103
2. Untersuchungshaft	104
2.1 Gesetzesziel	104
2.2 Gesetzliche Voraussetzungen	104
2.3 Justizpraxis	105
2.4 U-Haft-Vermeidung	108
2.4.1 Haftentscheidungshilfe (§ 72 a)	108
2.4.2 Vorläufige Erziehungsmaßnahmen (§ 71 Abs. 1)	108
2.4.3 Unterbringung in einem Heim der Jugendhilfe (§ 71 Abs. 2, § 72 Abs. 4)	109
2.4.4 U-Haft-Verschonung in einer Arrestanstalt	110
2.5 Vollzug der Untersuchungshaft	110
2.5.1 Neue Gesetzeslage	110
2.5.2 Erziehung in der U-Haft	111
2.5.3 Arbeitsangebot bzw. Arbeitszwang, Arbeitsentgelt	112
2.5.4 Unterbringung	113
2.6 Kriminalpolitische Forderungen	114
3. Unterbringung zur Beobachtung (§ 73)	114
4. Vereinfachtes Jugendverfahren (§§ 76–78)	115
4.1 Gesetzesziel	115
4.2 Gesetzliche Voraussetzungen	115
4.2.1 Antrag der Staatsanwaltschaft	115
4.2.2 Jugendrichterliche Zustimmung	116
4.3 Rechtsfolgen	117
4.4 Verfahren	117
4.5 Justizpraxis	118
4.6 Kriminalpolitische Forderungen	119
5. Strafbefehl und Beschleunigtes Verfahren (§ 79)	119
5.1 Anwendungsbereich	119
5.2 Justizpraxis	120
5.3 Kriminalpolitische Forderungen	120
6. Privat- und Nebenklage (§ 80)	121
6.1 Gesetzesziel	121
6.2 Anwendungsbereich	121
6.2.1 Bei Jugendlichen	121
6.2.2 Bei Heranwachsenden	123
6.2.3 Bei verbundenen Verfahren	123
6.3 Kriminalpolitische Forderungen	124
7. Nichtöffentlichkeit der Verhandlung (§ 48)	124
8. Gang der Hauptverhandlung (§ 243 StPO, §§ 38, 67)	125
9. Rechtsmittel (§ 55)	126
9.1 Gesetzesziel	126

9.2	Anfechtungsberechtigung	126
9.3	Inhaltliche Rechtsmittelbeschränkung (§ 55 Abs. 1)	127
9.4	Instanzliche Rechtsmittelbeschränkung (§ 55 Abs. 2)	128
9.5	Instanzenweg	129
9.6	Justizpraxis	130
9.7	Kriminalpolitische Forderungen	130
10.	Erziehungs- und Zentralregistereintragungen	135
V.	Die jugendstrafrechtlichen Sanktionen	136
1.	Überblick über die Sanktionsarten	136
2.	Überblick über die Sanktionspraxis	137
3.	Erziehungsmaßregeln	139
3.1	Begriff	139
3.2	Gesetzesziel	139
3.3	Anwendungsvoraussetzungen	139
3.4	Grundrechtskonformität	140
3.5	Gesetzesystematische Bindungen	141
3.6	Verhältnismäßigkeit/Zumutbarkeit	141
3.7	Die speziellen Weisungen gem. § 10 Abs. 1 S. 3	142
3.7.1	Weisungen zu befolgen, die sich auf den Aufenthaltsort beziehen	142
3.7.2	Bei einer Familie oder in einem Heim zu wohnen	142
3.7.3	Eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle anzunehmen	142
3.7.4	Arbeitsleistungen zu erbringen	143
3.7.5	Sich der Betreuung und Aufsicht einer bestimmten Person (Betreuungshelfer) zu unterstellen	144
3.7.6	An einem sozialen Trainingskurs teilzunehmen	145
3.7.7	Sich zu bemühen, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen (Täter-Opfer-Ausgleich)	146
3.7.8	Den Verkehr mit bestimmten Personen oder den Besuch von Gast- oder Vergnügungsstätten zu unterlassen	147
3.7.9	An einem Verkehrsunterricht teilzunehmen	147
3.8	Weisungen gem. § 10 Abs. 2	147
3.9	Hilfen zur Erziehung gem. § 12	148
3.10	Justizpraxis	149
3.11	Kriminalpolitische Forderungen	151
4.	Zuchtmittel	151
4.1	Begriff	151
4.2	Gesetzesziel	152
4.3	Anwendungsvoraussetzungen	152
4.4	Die Verwarnung (§ 13)	152
4.5	Auflagen (§ 15)	153
4.5.1	Schadenswiedergutmachung	153
4.5.2	Entschuldigung	155
4.5.3	Arbeitsleistung	155
4.5.4	Geldbuße	156
4.6	Arrest	157
4.6.1	Sanktionsziel	157

4.6.2 Sanktionsgeeignetheit	158
4.6.3 Die Arrestformen	159
4.6.3.1 Der Freizeitarrest	159
4.6.3.2 Der Kurzarrest	159
4.6.3.3 Der Dauerarrest	160
4.6.4 "Warnschussarrest"	160
4.6.4.1 Anwendungsvoraussetzungen	160
4.6.4.2 Gesetzliche Widersprüche und das Bestimmtheitsgebot gem. Art. 103 Abs. 2 GG	162
4.6.5 Justizpraxis	164
4.6.6 Kriminalpolitische Forderungen	167
5. Bewährung vor der Jugendstrafe (§ 27)	168
5.1 Begriff	168
5.2 Gesetzesziel	169
5.3 Anwendungsvoraussetzungen	169
5.4 Sanktionsfolgen	170
5.5 Abschließende Entscheidung	171
5.6 Justizpraxis	172
5.7 Kriminalpolitische Forderungen	172
6. Die unbedingte Jugendstrafe	173
6.1 Begriff	173
6.2 Gesetzesziel	173
6.3 Anwendungsvoraussetzungen	175
6.3.1 Schädliche Neigungen	175
6.3.2 Schwere der Schuld	177
6.3.3 Sanktionsprognose	180
6.3.3.1 Geeignetheit	180
6.3.3.2 Notwendigkeit	181
6.3.3.3 Angemessenheit	182
6.4 Justizpraxis	189
6.5 Kriminalpolitische Forderungen	191
7. Die Jugendstrafe zur Bewährung	192
7.1 Begriff	192
7.2 Gesetzesziel	192
7.3 Anwendungsvoraussetzungen	192
7.3.1 Verurteilung zu einer Jugendstrafe nicht über 2 Jahre	192
7.3.2 Günstige Legalprognose	192
7.3.3 Wahrscheinlichkeitsgrad	193
7.4 Folgen	194
7.4.1 Bewährungszeit	194
7.4.2 Weisungen und Auflagen	194
7.4.3 Bewährungshilfe	195
7.4.3.1 Einsetzung	195
7.4.3.2 Auswahl	196
7.4.3.3 Aufgabenstellung	196
7.4.3.4 Rechte und Pflichten	197
7.4.4 Widerruf der Strafaussetzung	199
7.4.5 Erlass der Jugendstrafe	202

7.5 „Vorbewährung“	202
7.6 Justizpraxis	203
7.7 Kriminalpolitische Forderungen	207
8. Maßregeln der Besserung und Sicherung	207
8.1 Begriff	207
8.2 Gesetzesziel	208
8.3 Allgemeine Anwendungsvoraussetzungen	208
8.4 Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus	209
8.5 Unterbringung in einer Entziehungsanstalt	211
8.6 Führungsaufsicht	212
8.7 Entziehung der Fahrerlaubnis	213
8.8 Sicherungsverwahrung	214
8.8.1 Gesetzesentwicklung und ihre Bewertung	214
8.8.2 Anwendungsvoraussetzungen und Anordnungsfolgen einer vorbehaltenen Sicherungsverwahrung nach Verurteilung zu einer Jugendstrafe (§ 7 Abs. 2)	217
8.8.2.1 Anlasstat	217
8.8.2.2 Besondere Opferbetroffenheit	217
8.8.2.3 Gefährlichkeitsprognose	217
8.8.2.4 Ermessensentscheidung	217
8.8.2.5 Entscheidung über den Vorbehalt	218
8.8.2.6 Vollzug der Jugendstrafe in einer sozialtherapeutischen Einrichtung (§ 7 Abs. 3)	218
8.8.3 Anwendungsvoraussetzungen einer nachträglichen Sicherungsverwahrung nach Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus (§ 7 Abs. 4)	218
8.8.4 Überprüfungsfrist	219
9. Sanktionsmaßstäbe	219
9.1 Notwendigkeit einer Sanktionierung – Rückfallprognose	219
9.2 Eignung der Sanktion – Sanktionsprognose	221
9.3 Angemessenheit der Sanktion	223
VI. Die strafrechtliche Behandlung Heranwachsender	225
1. Begriff	225
2. Gesetzesziel	225
3. Voraussetzung für die Anwendung des Jugendstrafrechts	226
3.1 Gleichstellung mit einem Jugendlichen (§ 105 Abs. 1 Nr. 1)	226
3.2 Jugendverfehlung (§ 105 Abs. 1 Nr. 2)	227
3.3 Verfahren	228
3.4 Rechtsfolgen	229
4. Rechtsfolgen bei Anwendung des Erwachsenenstrafrechts (§ 106)	229
4.1 Sanktionsmilderungen	229
4.2 Verbot einer Sicherungsverwahrung im erkennenden Urteil	230
4.3 Vorbehaltene Sicherungsverwahrung (§ 106 Abs. 3 S. 2, 3, Abs. 4)	230
4.3.1 Anordnungsvoraussetzungen	230
4.3.2 Anordnungsfolgen	232
4.4 Nachträgliche Sicherungsverwahrung (§ 106 Abs. 7)	233
4.5 Verfahren	233

5. Justizpraxis	234
6. Kriminalpolitische Forderungen	236
VII. Besonderheiten der jugendstrafrechtlichen Sanktionierung	237
1. Verbindung von Sanktionen (§ 8)	237
2. „Einheitsstrafe“ (§ 31)	238
3. Straftaten in verschiedenen Altersstufen (§ 32)	239
3.1 Gleichzeitige Aburteilung	239
3.2 Nachfolgende Aburteilung	239
4. Anrechnung der U-Haft (§ 52, 52a)	241
4.1 Grundsatz der Anrechnung	241
4.2 Untersuchungshaft oder andere erlittene Freiheitsentziehung	241
5. Kosten (§ 74)	242
6. Korrektur der Sanktionierung und „Ungehorsamsarrest“ (§ 11 Abs. 2, 3, § 15 Abs. 3)	243
VIII. Vollstreckung	247
1. Zuständigkeiten	247
2. Ziel	247
3. Durchführung	247
3.1 Ambulante Sanktionen	247
3.2 Arrest	247
3.3 Jugendstrafe	248
3.4 Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus bzw. einer Entziehungsanstalt	250
3.5 Rechtsmittel	250
IX. Vollzug der Jugendstrafe	251
1. Neue Ländergesetze	251
2. Internationale Vorgaben	252
3. Verfassungsrechtliche Vorgaben	253
4. Essentialia der Ländergesetze	254
4.1 Selbstständige Anstalten	254
4.2 Vollzugsziel und Aufgaben des Vollzugs	254
4.3 Mitwirkungspflicht	256
4.4 Elternbeteiligung	257
4.5 Offener bzw geschlossener Vollzug und Vollzugslockerungen	257
4.6 Wohngruppenvollzug und Einzelunterbringung	258
4.7 Besuchsregelung und Paketempfang	258
4.8 Institutionalisierung erzieherischer Maßnahmen	259
4.9 Entlassungsvorbereitung	259
5. Vollzugspraxis	260
5.1 Gefangenenzahlen und Altersstruktur	260
5.2 Geschlecht, Personenstand, Ausländeranteil	261
5.3 Gefangene im offenen Vollzug	262
5.4 Rückfälligkeit nach geschlossenem und offenem Vollzug	263
6. Rechtsmittel	264
7. Nachhaltigkeitsforderung des BVerfG	265

Inhalt

Anhang 1:	Definitionen	266
Anhang 2:	Repetitorium	268
Anhang 3:	Anleitung für Sitzungsvertreter der Staatsanwaltschaft in der Hauptverhandlung vor dem Jugendgericht	273
Literaturverzeichnis		290
Stichwortverzeichnis		325